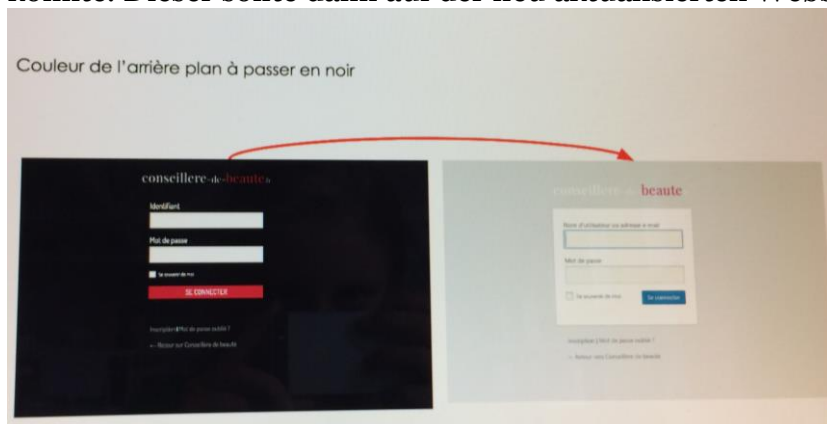


AGENCE MAP

Mein Praktikum bei der Marketing Firma „MAP“ begann am 31.07.2018 um 9:30 Uhr. Ich hatte mich schon zwei Wochen vor Beginn des Praktikums vorgestellt, um sicher zu sein, dass ich nicht vergessen wurde und um das Team kurz kennenzulernen.

Die Firma teilt sich in zwei Bereiche, zum einen in die Fotobearbeitung für „RICARD“ Die Agence kümmert sich dann um die Partylokation, Dekorationen und diverse andere Dinge. Die Agence hat auch eine eigene Website (<http://www.conseillere-de-beaute.fr>) auf der sich jegliche Informationen zu den neusten Beautytrends befinden. Um Zutritt zu dieser Website zu haben, muss man jedoch als „conseillère/ère de beauté“ (Beauty Beraterin) in Kosmetikfilialen, -schulen oder sonstiges arbeiten. In der ersten Woche meines Praktikums war ich dafür zuständig, nach den neusten Kosmetikartikeln und Parfums zu suchen, damit darüber ein Artikel verfasst werden konnte. Dieser sollte dann auf der neu aktualisierten Website hochgeladen werden.



Zu meinen Tätigkeiten gehörte auch die typische Praktikantenarbeit dazu. Ich musste Pakete mit Parfums befüllen, für User der Website, welche bei einem Gewinnspiel gewonnen haben. Oder Flüge und Hotels raussuchen für eine Gewinnerin, die ein Wochenende mit Prada in Mailand gewonnen hatte. Für den Ricard-Bereich der Firma, musste ich fast zwei Tage lang Bilder umformatieren, damit diese richtig auf der Website zu sehen sind.

Die zweite Woche bestand darin 1500 große und 1500 kleine Briefumschläge per Hand zu befüllen. Nach zwei Tagen Arbeit musste ich diese Umschläge jedoch noch sortieren und abzählen und noch andere Dinge abzählen damit die Zahlen stimmen. Die Umschläge waren für conseilleres de beaute aus ganz Frankreich als Werbegeschenk gedacht und um über das neue Parfum pure xs von Paco Rabbane zu informieren.



Diese Arbeit war zwar sehr monoton, jedoch auch zugleich entspannend und wenn man einmal den Rhythmus raus hatte, dann ging es sehr schnell. Ich hab oft von den Mitarbeitern gesagt bekommen sie nicht wüssten was sie mir noch für eine Arbeit geben sollen, weil ich so schnell war. Zwischendurch hab ich auch nach den Programmierfehlern oder nach Beautynews geschaut.

Nach den zwei Wochen wurde mir klar, dass es sehr anstrengend ist, trotz Klimaanlage im Hochsommer in Süd-Frankreich zu arbeiten ,17 Uhr. Zudem ist mir aufgefallen, wie sehr es den Rücken belastet den ganzen Tag zu sitzen. Jedoch hat mir im Großen und Ganzen die Arbeit in der Agence viel Spaß gemacht, Ich hatte einen tollen Einblick in die Welt des Eventmarketings, trotzdem muss ich sagen, dass mir dieser Bereich des Marketings nicht zuspricht und ich mich eher für etwas anderes interessiere, aber Praktika sind dafür da, um Erfahrungen zu sammeln und das hab ich auf alle Fälle getan.

